



FRAUENAKT IN HALBFIGUR FRANZ HAGENAUER UM 1985

Weibliche Halbfigur, Entwurf Franz Hagenauer,
Ausführung Werkstätte Hagenauer Wien, um
1985, Messing, getrieben, vernickelt

Franz Hagenauer verstand sich zeitlebens in erster Linie als Bildhauer und entwickelte bereits in jungen Jahren eine unverwechselbare, stilisierte Formsprache. Mit klarer Reduktion und geometrischer Strenge schuf er eine beeindruckende Vielfalt an Skulpturen, in denen der menschliche Körper in ausdrucksstarken Posen immer wieder neu interpretiert wird.

Die vorliegende Arbeit zeigt einen stark stilisierten Frauenakt in Halbfigur. Die emporgestreckten Arme und die klar reduzierte Körperform verleihen der Figur eine spannungsvolle Eleganz. Hagenauer verzichtet auf naturalistische Details und konzentriert sich stattdessen auf die rhythmische Linienführung und die Balance der Silhouette.

Auf einer tropfenförmigen Basis ruhend, präsentiert sich die Skulptur allansichtig; aus jeder Perspektive eröffnet sich ein neuer Blick auf Form, Bewegung und Balance. Aus vernickeltem Messing gefertigt, wurde die Figur getrieben und spiegelpoliert. Eine Seite zeigt eine fein gehämmerte Oberfläche, die andere eine makellos glänzende Fläche. Der subtile Kontrast zwischen beiden betont das Spiel von Licht und Bewegung auf besondere Weise. Trotz ihrer flachen, zweidimensionalen Ausführung wirkt die Figur durch die leichte Drehung ihres Körpers raumgreifend und dynamisch.

Diese meisterhafte Verbindung von Reduktion, Dynamik und formaler Präzision veranschaulicht eindrucksvoll Hagenauers unverwechselbare Handschrift sowie die moderne Formensprache der Werkstätte Hagenauer.

